

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 69 (2007)
Heft: 10

Artikel: Kein Futternachschieben mit aufzeihbarem Krippenrad
Autor: Nydegger, Franz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1080585>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kein Futternachschieben mit aufziehbarem Krippenrand

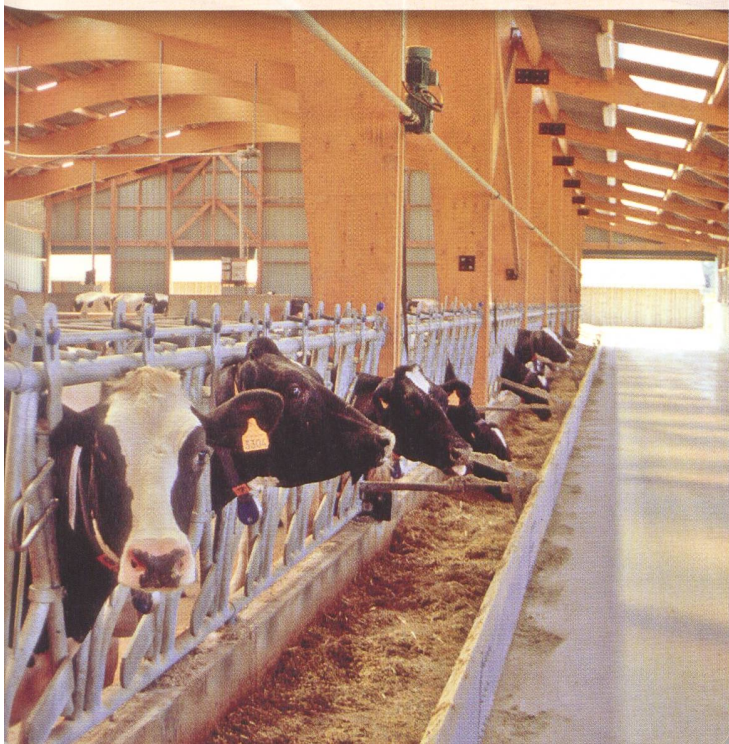


Abb. 1: Der aufziehbare Krippenrand ist eine Ergänzung zum Futtertisch. Er grenzt den Fressbereich in rund 80 cm Abstand vom Fressgitter ab, damit die Kühe das vorgelegte Futter nicht wegschieben können.

Auf immer mehr Rindviehbetrieben erfolgt die Futtervorlage mechanisch und auf dem Futtertisch. Durch die ausgeprägte Neigung der Tiere, das Futter zu durchwühlen, wird dieses oft in kurzer Zeit ausser Reichweite der Tiere geschoben. Der an der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART im Boxenlaufstall Tänikon durchgeführte Versuch zeigt auf, dass der aufziehbare Krippenrand (AKR) das Wegschieben wirksam verhindert.

Franz Nydegger*

Mitautoren: Helmut Ammann, Maren Kauke, Markus Keller, Christoph Moriz (alle ART Tänikon)

* Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, Tänikon, CH-8356 Ettenhausen
E-Mail: franz.nydegger@art.admin.ch

Bezugsquellen:

Oberleitner Technik GmbH & Co. KG
Hainham 1
D-83119 Obing/Obb
Tel.: ++49 80 74 / 91 79 91 5
Fax: ++49 74 / 91 79 89 9
E-Mail: info@oberleitner-technik.com
Web: www.oberleitner-technik.com

DUHAMEL GDG INNOVATIONS
La Récussonnière
F-53150 LA CHAPPELLE RAINSOULIN
Tel.: ++33 (0)2 43 01 08 80
Fax: ++33 (0)2 43 02 25 56
E-Mail: gdginnovations@wanadoo.fr

Vertretung Oberleitner für die Schweiz:
Kolb Stallbau AG
Bahnhofstrasse 8
8594 Güttingen
Tel.: 071 694 65 65
info@kolb-stallbau.ch

Der ausführliche ART-Bericht 680 ist im Volltext im Internet (www.art.admin.ch)

Der aufziehbare Krippenrand ersetzt das mehrmalige Futternachschieben auf dem Futtertisch von Hand. Arbeitszeiteinsparungen von bis zu 65% gegenüber dem Nachschieben von Hand sind möglich und damit einher geht eine wesentliche Arbeitserleichterung. Der Einsatz dieses Geräts hat keine Auswirkungen auf die Futteraufnahme, die Milchleistung und die Milchinhaltsstoffe. Mit einem Gesamtinvestitionsbedarf zwischen Fr. 7400.– für einen Bestand von 30 Kühen (bei Eigenmontage) bis zu rund Fr. 17 000.– für 50 Kühe (bei Montage durch die Firma) schlägt der aufziehbare Krippenrand mit rund Fr. 250.– bis 340.– pro Fressplatz zu Buche.

Funktionsweise

Der aufziehbare Krippenrand besteht im Wesentlichen aus den Elementen Krippenrand, schwenkbare Arme, elektrischer Antriebseinheit mit Hebewelle und Hebegurten. Der AKR Duhamel verfügt über einen 380 V-Getriebemotor mit einer Nennleistung von 0,9 kW. Die

Bedienung erfolgt über Knopftaster am Schaltkasten. Beim Aufziehen werden die Gurten auf der Hebewelle aufgewickelt. Ein Endschalter verhindert eine Beschädigung. Die Antriebswelle und der Getriebemotor werden mit Konsolen an vorhandenen Gebäudestützen befestigt (Abstand max. 6 m). Falls auf der Achse des Fressgitters keine Stützen vorhanden sind, müssen mindestens alle 5 m senkrechte Stützen oder Rohre als Befestigungsmöglichkeit montiert werden. Der AKR Duhamel wird vom Hersteller auf Grund von Angaben des Käufers konfektioniert und als Bausatz geliefert.

Der Abstand zwischen Fressgitter und senkrechtem Krippenrand sollte zwischen 70 und 90 cm liegen. Ein zu geringer Abstand verringert das Fassungsvermögen im Fressbereich. Bei einem zu grossen Abstand können die Kühe das Futter nicht mehr überall erreichen. Die senkrechte Höhe des Krippenrandes ist wählbar. In der Regel liegt sie bei rund 50 bis 60 cm. Eine zu geringe Höhe schränkt das Fassungsvermögen ein und zudem schieben die Kühe das Futter unter Umständen über den Krippenrand hinaus. Beim Verwenden eines Fut-

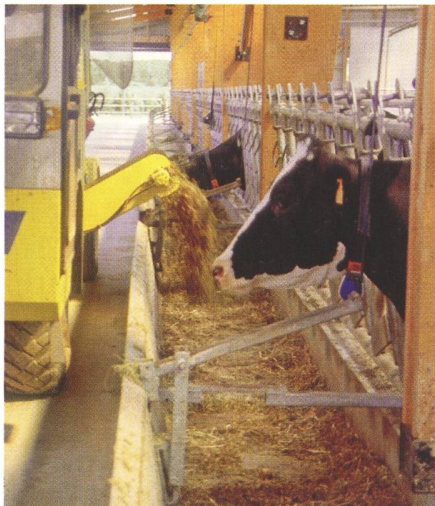


Abb. 2: Bei genügend hohem Auswurf des Futtermischwagens kann die Futtervorlage bei abgesenktem Krippenrand erfolgen.

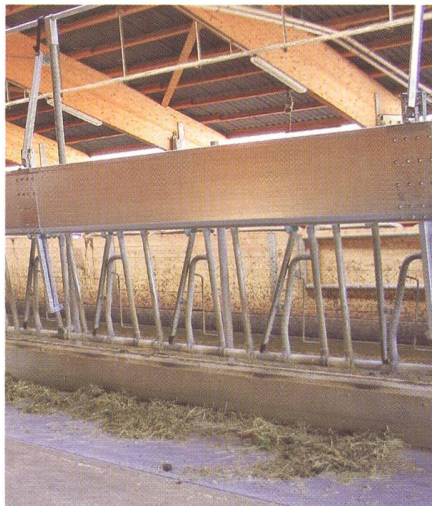


Abb. 3: Zur ungehinderten Reinigung des Fressbereichs wird der Krippenrand hochgezogen.

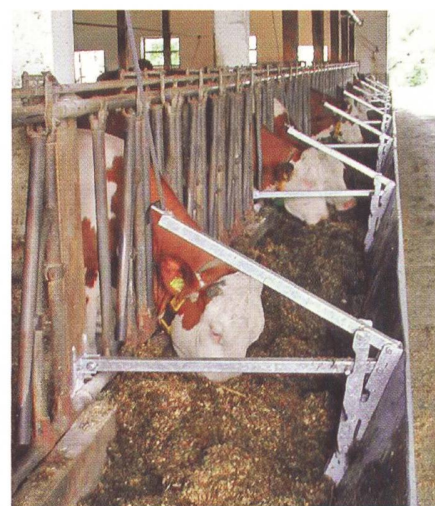


Abb. 4: Die Anschiebevorrichtung schwenkt den AKR und erlaubt so ein Nachschieben des Futters um 10 bis 20 cm.

termischwagens empfiehlt es sich zu prüfen, ob der Auswurf über den AKR reichen kann, sofern mit abgesenktem AKR vorgelegt werden soll. Bei zu tief liegendem Auswurf muss das Futter vor dem Absenken des AKR vorgelegt werden. In diesem Falle ist es von Vorteil, das Fressgitter bei der Vorlage geschlossen zu halten und erst nach dem Absenken des AKR dieses zu öffnen. Andernfalls können die Kühe das Futter bereits wegschieben und so das Absenken erschweren.

Nicht untersucht wurde der Einsatz des AKR bei der Grünfütterung. Aufgrund des tieferen TS-Gehalts und des grösseren Volumens von Gras wäre in diesem Falle ein mehrmalige Vorlage mit einem Dosierladewagen denkbar.

Ablauf bei der Futtervorlage

Vor der Vorlage von frischem Futter hebt der elektrische Antrieb den AKR an und schwenkt ihn in Richtung Fressgitter in die Warteposition. Der Futtertisch ist jetzt bereit zur Reinigung. Danach sind zwei Vorgehensweisen möglich:

1. Der AKR wird abgesenkt und anschliessend füllt der Futtermischwagen die Ration zwischen das Fressgitter und den AKR.
2. Das Futter wird vorgelegt und anschliessend der AKR abgesenkt.

Der AKR mit Anschiebung verfügt über einen Mechanismus, der es erlaubt, das an der Innenseite liegende Futter um 10 bis 20 cm nachzuschieben. Dazu ist der Aufzug ein Stück weit zu betätigen. Vor dem erneuten Aufziehen in die Warteposition müssen die Führungsarme allerdings nochmals abgesenkt werden, damit der Mechanismus den Krippenrand zum Pendeln frei gibt. Je nach Fressgitterkonstruktion und Abmessungen des AKR ist

der Fressplatz für die Kühe bei aufgezo-genem AKR nicht mehr erreichbar. Bei kurzen Armen und tiefen Montagepunkten der Arme und/oder hohem Krippenrand kann der aufgezo-gene AKR einen zu grossen Teil der Fressgitter-Öffnung abdecken und somit den Zugang verhindern. Der aufgezo-gene AKR kann die Riegel eines Selbstfangfressgitters verdecken und somit das Öffnen oder Schliessen einzelner Plätze verhindern.

Resultate

Futtermittelverzehr und Milchleistung

Der Futtermittelverzehr der Grundmischration ist für jede Gruppe als Tageswert erfasst, der Ergänzungsfuttermittelverzehr tierindividuell durch das Herdenmanagement-Programm. Der Grundfuttermittelverzehr beträgt für das Referenzverfahren im Mittel aller Versuchstage 15,3 kg TS pro Kuh und beim Verfahren AKR im Durchschnitt 15,5 kg. Der Unterschied von rund 1,3% ist statistisch nicht gesichert und kann vernachlässigt werden. Zur Sicherstellung einer ad libitum-Versorgung mit der Grundmischration wurde die vorgelegte Futtermenge so bemessen, dass die Krippenreste zwischen 5 und 10% lagen. In einem Versuchsabschnitt lag der Anteil Futter der von den Kühen im Laufe des Tages über den AKR hinausgeworfen wurde bei knapp 5%. Dieses Futter kann in der Regel bei der nächsten Fütterung wieder nachgeschoben werden.

Die Zuteilung des Ergänzungsfutters erfolgte tierindividuell in Abhängigkeit von Milchleistung und Laktationsabschnitt. Die Ergänzungsfuttermittelgaben pro Kuh und Tag liegen im Mittel bei 2,2 kg PAF in beiden Verfahren und bei 1,8 kg EAF im Referenz- und 1,6 kg EAF im Verfahren AKR.

Die täglich individuell erfassten Milchleistungen betragen im Referenzverfahren 25 kg ECM (energiekorrigierte Milchleistung) pro Kuh und Tag. Beim Verfahren AKR liegt der Mittelwert mit 24,8 kg ECM pro Kuh und Tag geringfügig tiefer. Der Unterschied ist statistisch nicht gesichert.

Ebenfalls keine oder nicht relevante Unterschiede sind bei den Milchinhaltsstoffen zu finden. Der durchschnittliche Fettgehalt beträgt 4,3% im Referenz- und 4,4% im AKR-Verfahren, der Eiweissgehalt liegt bei beiden Verfahren bei 3,4%, der Laktosegehalt bei 4,8%. Der mittlere Harnstoffgehalt beträgt beim Referenzverfahren 27,1 mg/dl und 27,6 mg/dl im Verfahren AKR.

Verfahrensvergleich

Die arbeits- und betriebswirtschaftlichen Beurteilungen basieren auf Arbeitszeitmessungen und Modellkalkulationen in einem Verfahrensvergleich für Kuhbestände von 30, 40 und 50 Tieren und den Preisangaben der Hersteller.

In den Vergleich einbezogen sind die folgenden Verfahren:

- «Hand» Das Nachschieben erfolgt manuell.
- «Mobil» Das Nachschieben erfolgt mit einem Reifenschieber.
- «AKR» Der aufziehbare Krippenrand ersetzt das Nachschieben.

Arbeitswirtschaftliche Beurteilung

Als Alternative zu manuellen und mobilen Verfahren eignen sich auch stationäre Einrichtungen für das Vorschieben des Futters, wie zum Beispiel der «aufziehbare Krippenrand». Das Aufziehen bzw. Absenken des Krippenrandes nimmt zirka 0,5 AKmin in Anspruch. Bei einer täglichen Futtervorlage bedeutet dies 1 AKmin pro Tag. Erfolgt die Vorlage der Futterration mehr als einmal täglich, erhöht sich

Tab. 1: Zuteilbare Investitionen

	30 Kühe		40 Kühe		50 Kühe	
	Investition Fr.	Differenz zu Hoflader Fr.	Investition Fr.	Differenz zu Hoflader Fr.	Investition Fr.	Differenz zu Hoflader Fr.
Futterkehrreifen zu Hoflader	2 300		2 300		2 300	
Aufziehbarer Krippenrand ohne Anschiebung						
Montage durch Hersteller	11 600	9 300	13 400	11 100	15 700	13 400
Montage durch Landwirt ohne Bewertung der eigenen Arbeit	7 400	5 100	8 400	6 100	9 900	7 600
Aufziehbarer Krippenrand mit Anschiebung						
Montage durch Hersteller	12 400	10 100	14 300	12 000	17 000	14 700
Montage durch Landwirt ohne Bewertung der eigenen Arbeit	8 200	5 900	9 400	7 100	11 100	8 800

dieser Wert entsprechend. In Abbildung 6 ist ein arbeitswirtschaftlicher Vergleich mit dem täglich mehrmaligen Nachschieben von Hand, dem mobilen Nachschieben mit dem Hoflader und der Einrichtung eines aufziehbaren Krippenrandes dargestellt. Aus dieser Einordnung der Ergebnisse wird ersichtlich, dass durch die Installation eines aufziehbaren Krippenrandes im Bereich der Fütterung deutlich Arbeitszeit eingespart werden kann. Im Vergleich zum manuellen Nachschieben liegt das Reduktionspotential in Abhängigkeit von der Bestandesgrösse in einem Bereich von bis zu 65%. Bei einem Vergleich mit der mobilen Futternachschiebeteknik können noch Arbeitszeiteinsparungen von bis zu 35% erreicht werden.

Mit wachsenden Beständen steigt der Zeitbedarf vor allem für das manuelle Nachschieben des Futters erheblich an. Dieser Anstieg fällt beim Einsatz mobiler Verfahren (Motormäher, Hoflader) und der Installation stationärer Techniken (aufziehbarer Krippenrand) wesentlich geringer aus. Weiterhin muss berücksichtigt werden, dass sich diese Aussage auch auf die körperliche Arbeitsbelastung übertragen

lässt. Zusätzlich zur geringeren Inanspruchnahme von Arbeitszeit verringern sich durch den Einsatz mobiler und stationärer Verfahren auch die von Hand bewegten Massen. Dieser Rückgang beträgt bei mechanisierter Futtervorlage bis zu 80%.

Wirtschaftliche Beurteilung

Die verglichenen Verfahren, ausgelegt auf 30, 40 und 50 Kühe, unterscheiden sich sowohl bei den zuteilbaren Investitionen wie auch bei den zuteilbaren Kosten. Im Vergleich zur Futtervorlage von Hand mit der Gabel belaufen sich die zuteilbaren Kosten je eingesparte Arbeitsstunde je nach Lösung auf 14 bis 30 Franken.

Zuteilbare Investitionen

Es wird vorausgesetzt, dass auf dem Betrieb ein vielseitig eingesetzter Hoflader vorhanden ist. Der aufziehbare Krippenrand kann sowohl mit oder ohne Anschieborrichtung ausgerüstet sein. Zudem bietet sich beim aufziehbaren Krippenrand an, dessen Montage mit betriebseigenen Arbeitskräften vorzunehmen. Bei 30 Kühen beansprucht dies rund 45, bei

40 Kühen 55 und bei 50 Kühen 70 Arbeitsstunden. Diese Eigenarbeit ist im Investitionsbedarf der Geräte nicht bewertet. Bei der Eigenmontage ist Voraussetzung, dass einerseits genügend Arbeitszeit zur Montage vorhanden ist und die betreffenden Arbeitskräfte die notwendige Geschicklichkeit zur Montagearbeit mit sich bringen.

Die zuteilbaren Investitionen belaufen sich beim Futterkehrreifen auf 2300 Franken. Beim Aufziehbaren Krippenrand ist von Bedeutung, ob die Montage der Anlage durch den Lieferanten oder in eigener Regie erfolgt. Ohne Anschieborrichtung belaufen sich die Investitionen bei einer Montage durch den Lieferanten je nach Bestandesgrösse auf 11 600 bis 15 700 Franken. Bei der Variante mit Anschiebung erhöhen sich die Beträge in den Bereich von 12 400 bis 17 000 Franken. Bei einer Montage der Anlage mit betriebseigenen Arbeitskräften verringern sich die Investitionen um 4200 bis 5900 Franken, sofern die für die Installation benötigte Arbeitszeit wertmässig nicht aktiviert wird.

Fortsetzung auf Seite 13

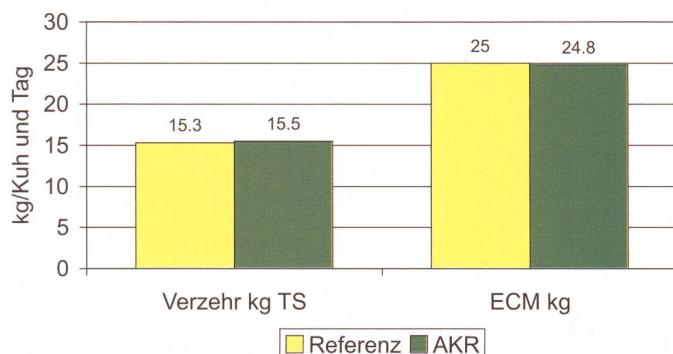
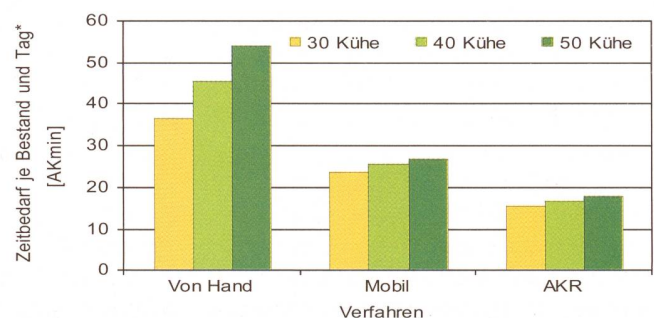
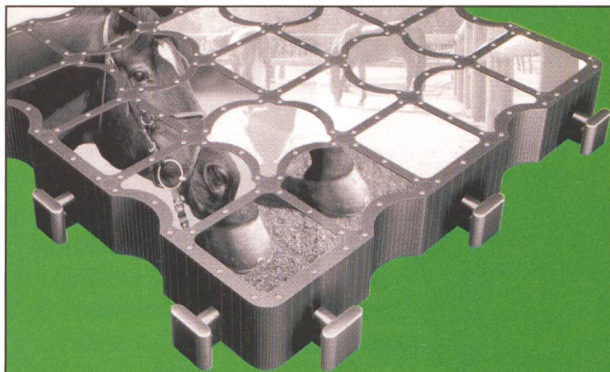
Verzehr Grundration und Milchleistung (ECM)


Abb. 5: Im Vergleich zum Referenzverfahren mit viertägigem Futternachschieben pro Tag verursacht der aufziehbare Krippenrand keine signifikante Veränderung des Futterverzehr und der Milchleistung.

Täglicher Arbeitszeitbedarf für einen Bestand mit 30, 40 oder 50 Kühen


*Ohne Futtervorlage, mit Kontrolle Futteraufnahme, Entfernen Futterreste, Reinigen Futtertisch

Abb. 6: Durch den Einsatz eines aufziehbaren Krippenrandes lässt sich der Arbeitszeitbedarf für die Fütterung erheblich senken. Der tägliche Zeitbedarf steigt mit zunehmender Bestandesgrösse nur geringfügig.



Schluss mit Schlamm und Matsch auf Reitplatz, Paddock, Offenstall, Führanlage und Longierzirkel

Vorteile des **ECORASTER®** Systems

- kein Matsch, keine tiefen Böden
- gleichmässige Beanspruchung der Gelenke durch ebenen Boden
- leichte und schnelle Verlegung
- Minimierung des Pflegeaufwands
- befahrbar (Traktor, etc.)

Dirim AG Oberdorf 9a 9213 Hauptwil Tel. 071 424 24 84
www.dirim.ch info@dirim.ch

dirimdirimdirimdirimdirimdirimdirim

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

WestfaliaSurge GmbH übernimmt weltweite Melkroboter-Lizenz

Bönen – WestfaliaSurge GmbH gibt heute die Vertragsunterzeichnung mit Punch Graphix nv bekannt.

Der Vertrag beinhaltet die weltweite Lizenzübernahme der Punch-Melkroboter-Technologie durch WestfaliaSurge.

Zusätzlich übernimmt WestfaliaSurge den kompletten Service der installierten RMS-Melkroboter.

WestfaliaSurge wird grosse Teile des RMS-Vertriebs- und Serviceteams in die eigene Organisation integrieren. Damit werden die Serviceleistungen sowohl für beste-

hende RMS-Anlagen als auch für Neukunden übergangslos sichergestellt.

Der Vertrag erfordert die Zustimmung der deutschen Kartellbehörden.

Bis zur Genehmigung verbleibt die Vertriebs- und Serviceverantwortung bei Punch Graphix.

WestfaliaSurge

WestfaliaSurge GmbH

Worbentalstrasse 28

CH-6063 Ittigen

Tel. +41 31 924 31 31

Fax +41 31 924 31 58

www.westfaliasurge.ch

Neue Heumaschinen vom Markt-Leader Kuhn

Kuhn bringt auf die neue Saison eine Vielzahl neuer Maschinen für die Futterernte heraus. Diese Maschinen sind, wie von Kuhn bekannt, für beste Arbeitsqualität und überdurchschnittliche Lebensdauer ausgelegt.

Nachfolgend einige für den Schweizer Landwirt interessante Neuheiten:

2,54 m breit. Er muss daher als Einziger in seiner Klasse nicht eingelöst werden. Die Arbeitsbreite beträgt 6,3 m. Durch die 3-D-Anpassung, die 11 Armen pro Kreisel und den Masterdrive-Antrieb ist er bestens für das Hochleistungschwaden gerüstet.

Neu:

Komfortabler Mittelschwader

Der GA7501 hat eine Arbeitsbreite von maximal 7,45 m. Mit nur 2,54 m Transportbreite muss er

Neu: Leichtes Frontmähwerk

Diese neuen Mähwerke gibt es mit 2,7 m und 3,14 m Arbeitsbreite. Durch das niedrige Gewicht ab 544 kg und die extrem kompakte Bauweise eignet es sich auch für extremen Hangeinsatz und kleinere Traktoren.



GA6520

Neu:

Die breitesten Kreiselheuer

Die GF13002 und der GF17002 haben eine Arbeitsbreite von 13,0 bzw. 17,2 m. Durch die extrem kompakte Klappung sind diese Kreiselheuer nur 2,40 m breit und 6,50 m bzw. 7,50 m lang. Diese Maschinen haben ein integriertes Transportfahrwerk und müssen nicht eingelöst werden. Selbstverständlich werden die 12 oder 16 Kreisel mit den wartungsfreien Digidrives angetrieben.

auf der Strasse nicht eingelöst werden.

Die vorwählbare Arbeitsbreite, die zentrale Tiefenverstellung und das gelenkte Fahrwerk erleichtern das Arbeiten.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unseren Verkaufsberater oder direkt an:

Ott Landmaschinen AG

Industriestrasse 49

3052 Zollikofen

Tel. 031 910 30 10

mail@ott.ch

www.ott.ch

Neu: Kompakter

2-Kreisel-Seitenschwader

Der GA6520 ist auf der Strasse nur

SCHLEPPSCHLAUCH- VERTEILER



Gülleausbringung mit geringstem Stickstoffverlust und minimalen Geruchsemissionen

- Verstopfungsfrei
- Genaue Verteilung (auch am Hang)
- Rostfreier Verteilkopf
- Geringer Kraftbedarf
- Verschiedene Grössen (5 m, 8 m, 12 m, 15 m)

www.waelchli-ag.ch



A. WÄLCHLI
MASCHINENFABRIK AG

4805 BRITTNAU Tel. 062 745 20 40

Zuteilbare Kosten

Die zuteilbaren Kosten umfassen diejenigen Aufwendungen, die direkt einkommenswirksam sind. Sie umfassen somit die entsprechenden Kosten vom Hoflader mit Futterkehrreifen und dem aufziehbaren Krippenrand und bewegen sich in einem Bereich von 1038 bis 2402 Franken. Im wesentlichen bestimmen die zu tätigen Abschreibungen diese Beträge. Beim Hoflader sind nur die Treibstoff- und Reparaturkosten berücksichtigt, während beim Futterkehrreifen und dem aufziehbaren Krippenrand Abschreibung, Zins, Feuerversicherung und Reparaturen gerechnet sind.

Der Hoflader mit Futterkehrreifen weist je nach Bestandesgrösse zuteilbare Kosten von 1038 bis 1143 Franken aus. Im Vergleich zur Handvorlage werden zwischen 36 und 74 Arbeitsstunden eingespart. Zusätzlich ergibt sich ein ergonomischer Vorteil. Mit der mechanischen Futtervorlage erübrigt sich Handarbeit. Je eingesparte Arbeitskraftstunde fallen zwischen 15 und 29 Franken zuteilbare Kosten an.

Im Vergleich zum Hoflader mit Futterkehrreifen weisen die Verfahren mit dem aufziehbaren Krippenrand grössere Unterschiede bei den Mehrkosten aus. Die selbst montierten Varianten ohne Anschiebung haben im Vergleich zur Vorlage mit dem Futterkehrreifen Mehrkosten, die zwischen 8 und 256 Franken liegen. Bei einer Arbeitseinsparung von 59 bis 99 Arbeitsstunden im Vergleich zur Handvorlage kostet die eingesparte Arbeitsstunde zwischen 14 und 18 Franken. Die höchsten Kosten fallen beim aufziehbaren Krippenrand mit Anschiebung an, die durch den Hersteller montiert sind. Sie bewegen sich im Bereich von 1752 bis 2402 Franken. Die Einsparung an Arbeitszeit ist gleich wie bei den Anlagen ohne Anschiebung. Die Kosten der eingesparten Arbeitsstunde betragen 24 bis 30 Franken.

Im einzelnen Fall kommt es bei der mechanischen Vorlage darauf an, ob die frei werdende Arbeitszeit anderweitig einkommensbildend umgesetzt werden kann oder ob sie primär als Arbeitseinsparung zu bewerten ist. Zu beachten ist zudem, dass mit der mechanischen Vorlage die Futtermengen grösstenteils nicht mehr manuell umzuschlagen sind und somit Handarbeit eingespart wird. Die Arbeitskräfte werden damit physisch wesentlich entlastet.

Tab. 2: Zuteilbare Kosten und Kosten je eingesparte Arbeitsstunde

	Arbeitszeitbedarf		zuteilbare Kosten	
	je Winter	Differenz zu Handvorlage	je Winter	je eingesparte Arbeitsstunde im Vergleich zu Handvorlage
	AKh	AKh	Fr.	Fr.
Tierbestand: 30 Kühe				
Handvorlage	101			
Vorlage mit Hoflader und Futterkehrreifen	65	-36	1038	29
Aufziehbarer Krippenrand ohne Anschiebung				
Montage durch Hersteller	42	-59	1639	28
Eigenmontage ohne Bewertung der eigenen Arbeit	42	-59	1046	18
Aufziehbarer Krippenrand mit Anschiebung				
Montage durch Hersteller	42	-59	1752	30
Eigenmontage ohne Bewertung der eigenen Arbeit	42	-59	1159	20
Tierbestand: 40 Kühe				
Handvorlage	124			
Vorlage mit Hoflader und Futterkehrreifen	70	-54	1097	20
Aufziehbarer Krippenrand ohne Anschiebung				
Montage durch Hersteller	46	-78	1893	24
Montage durch Landwirt ohne Bewertung der eigenen Arbeit	46	-78	1187	15
Aufziehbarer Krippenrand mit Anschiebung				
Montage durch Hersteller	46	-78	2021	26
Montage durch Landwirt ohne Bewertung der eigenen Arbeit	46	-78	1328	17
Tierbestand: 50 Kühe				
Handvorlage	148			
Vorlage mit Hoflader und Futterkehrreifen	74	-74	1143	15
Aufziehbarer Krippenrand ohne Anschiebung				
Montage durch Hersteller	49	-99	2218	22
Montage durch Landwirt ohne Bewertung der eigenen Arbeit	49	-99	1399	14
Aufziehbarer Krippenrand mit Anschiebung				
Montage durch Hersteller	49	-99	2402	24
Montage durch Landwirt ohne Bewertung der eigenen Arbeit	49	-99	1568	16

Schlussfolgerungen

Die Untersuchung hat gezeigt, dass der aufziehbare Krippenrand das mehrmalige Nachschieben von Hand oder mit einem mobilen Nachschiebegerät ersetzen kann. Der AKR ist auch für Eigenmontage geeignet. Gebäudestützen auf der Fressgitterachse sind zur Montage der Hebewelle und des Antriebs von Vorteil. Die Bedienung des Geräts ist einfach. Durch Einhalten des richtigen Abstandes zwischen Fressgitter und senkrechtem Krippenrand (zwischen 70 und 90 cm) können die Kühe das Futter rund um die Uhr mühelos erreichen, was einer echten Vorratsfütterung entspricht. Im Vergleich zu den andern Nachschiebe-Verfahren traten keine negativen Einflüsse auf den Futterverzehr, die Milchleistung oder die Inhaltsstoffe der Milch auf. Deutlich traten aber die arbeitswirtschaftlichen Vorteile zutage. Nebst einer wesentlichen Arbeits-

zeiteinsparung ist auch die Arbeiterleichterung gegenüber dem Handnachschieben von Bedeutung. Weiter entfallen die regelmässigen Präsenzzeiten für das Nachschieben. Bei den Betriebsbesuchen hat sich gezeigt, dass die Anschiebefunktion nur selten genutzt wird, deshalb bietet die Firma Oberleitner ihr Gerät nun auch ohne Anschiebung an. Der Investitionsbedarf fällt beim AKR erwartungsgemäss höher aus als beim Futterkehrreifen. Bei den jährlichen Kosten verringert sich die Differenz. Die Gegenüberstellung von eingesparter Arbeit und zuteilbaren Kosten ergibt Kosten pro eingesparte Arbeitsstunde zwischen 14 und 30 Franken. Dabei schliessen die Varianten mit Eigenmontage ungefähr mit den gleichen Kosten wie der Futterkehrreifen ab. Mit dem AKR lässt sich also mit verhältnismässig geringen Kosten Arbeitszeit einsparen und die Arbeit selbst erleichtern und flexibilisieren. ■



The Chemical Company

BASF Construction Chemicals Europe AG ist eine angesehene Produktions- und Handelsfirma in der Schweiz und gehört zu der führenden BASF-Bauchemiegruppe. Für unsere **Niederlassung MEYCO Equipment in Winterthur**, eine weltweit tätige Baumaschinenfirma, suchen wir zur Verstärkung unseres internationalen Teams einen

Projektleiter

Ihr Verantwortungsbereich:

In Ihrer Aufgabe übernehmen Sie die selbständige Projektleitung in Konstruktion und Entwicklung unserer Spritzmaschinen. Sie erarbeiten Maschinenkonzepte, Konstruktionen, Berechnungen, Betriebsanleitungen und Dokumentationen. Sie begleiten Projekte von der Angebotsphase bis hin zur Endabnahme beim Kunden. Bei produktspezifischen Belangen sind Sie die Ansprechperson für Kunden, Lieferanten und internen Stellen.

Ihr Ausbildungs- und Erfahrungshintergrund:

Wir erwarten einen Abschluss als Ing. HTL oder Konstrukteur TS Fachrichtung Maschinenbau. Sie haben Berufserfahrung als Projektleiter und Konstruktionserfahrungen inkl. 2D/3D CAD sowie gute Elektro- und Hydraulikkenntnisse. Zudem können Sie sich in Deutsch und Englisch sehr gut verständigen. Gute MS – Office Kenntnisse setzen wir voraus.

Fühlen Sie sich angesprochen, in einem modernen, innovativen Industrieunternehmen mitzuarbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Foto!

BASF Construction Chemicals Europe AG

Frau Manuela Wipf
Vulkanstrasse 110
CH-8048 Zürich
www.basf-cc.ch

> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

Agco konzentriert Vertrieb in der Schweiz

Auf den 1. September 2007 übernimmt GVS-Agrar AG in Schaffhausen die Valtra-Traktoren AG in Marthalen und damit den Vertrieb der Valtra-Traktoren in der Schweiz. Die Schweiz ist somit das erste Land, wo die gesamte Produktpalette aus dem Agco-Konzern durch einen einzigen Partner importiert und vertrieben wird.

Agco-Corporation, der weltweit führende Hersteller und Anbieter von Landmaschinen, konzentriert den Vertrieb von Traktoren in der Schweiz und überträgt ab 1. September 2007 den Import der Valtra-Traktoren an GVS-Agrar AG in Schaffhausen. GVS-Agrar, bereits langjähriger Vertriebspartner für die Marke Fendt, seit

2003 auch für die Marke Massey Ferguson, übernimmt auf dieses Datum die Valtra-Traktoren AG in Marthalen ZH mit allen Mitarbeitenden und siedelt dieses Unternehmen nach Schaffhausen um. GVS-Agrar wird die Valtra-Traktoren in einem separaten Vertriebskanal führen und dazu das bestehende Verkaufsteam personell aufstocken. Marktauftritt und Händlerkonzept – von GVS-Agrar für die Marken Fendt («Fendtstation») und Massey Ferguson («Massey Ferguson Service») in den letzten Jahren erfolgreich aufgebaut und durch Agco prämiert – werden entsprechend auf die

Marke Valtra adaptiert («Valtra-Partner»).

Für GVS-Agrar ist die Übertragung des Vertriebs der Valtra Traktoren durch Agco eine Anerkennung der in den letzten Jahren getätigten Innovationen und der am Markt erbrachten Leistungen. GVS-Agrar sieht in der Marke Valtra grosses Potenzial und ist bestrebt, dieses Potenzial flächendeckend mit bestehenden und neuen Händlern



Ugo Tosoni, Geschäftsführer von GVS-Agrar AG, und Markus Angst, bisheriger Geschäftsführer von Valtra Traktoren AG und designierter Verkaufsleiter für die Marke Valtra bei GVS-Agrar, freuen sich auf eine erfolgreiche, gemeinsame Zukunft.

auszuschöpfen. Synergien im rückwärtigen Dienst und im Verbund aller Agco-Marken werden dazu beitragen, die Valtra-Traktoren auf dem Markt gut positionieren zu können.

Für Rückfragen steht Ugo Tosoni jederzeit zur Verfügung.

GVS Agrar AG

Land- und
Kommunalmaschinen
8207 Schaffhausen
Tel. 052 631 19 00
Fax 052 631 19 29
info@gvs-agrar.ch
www.gvs-agrar.ch

Suisse Tier: Halle 1, Stand B 127

Können melken mit Verstand...



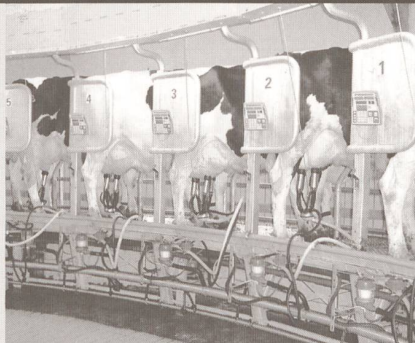
FULLWOOD

Innovativ, langlebig und wirtschaftlich
in die nächste Generation investieren!

Sie planen eine Neuinvestition oder Modernisierung...
fordern Sie detaillierte Information
oder unverbindliche Beratung an.

LEMNER FULLWOOD

Dirk Bechmann · Straussweg 1 · 6344 Meierskappel
Mobil (+41) 079/7062714 · Tel. (+41) 041/7903890
E-Mail: info@lemner-fullwood.info



...denn es geht um mehr als nur um die Milch.